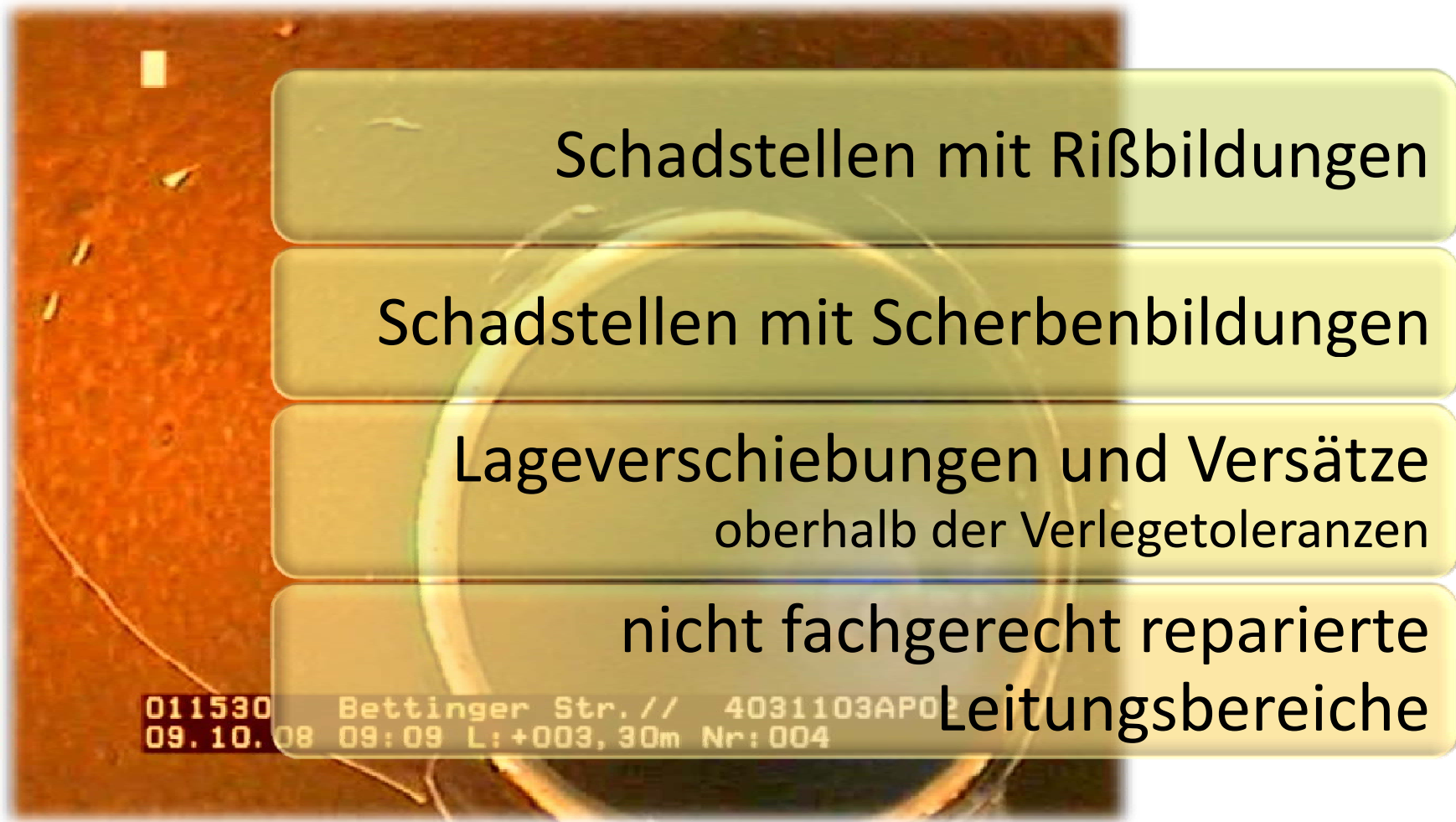


Annahme der Undichtheit



Annahme der Dichtheit

- ▶ Lageabweichungen ohne nennenswerten Rückstau
- ▶ Korrosionserscheinungen
- ▶ Ablagerungen oder Inkrustationen
- ▶ Versätze innerhalb der Verlegetoleranzen des Rohrherstellers



Ingenieurbegleitung

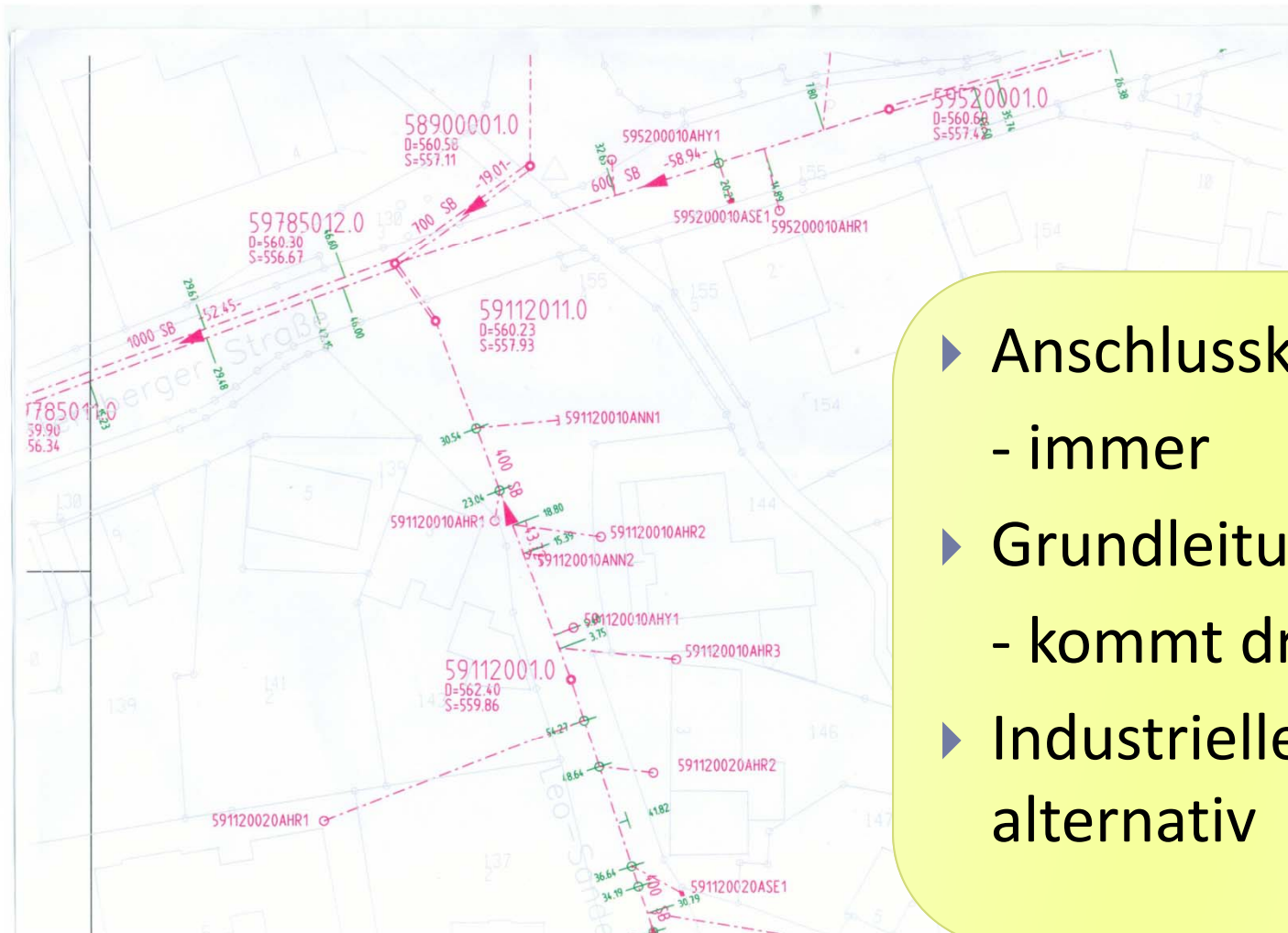
- ▶ Bei größeren Liegenschaften für die Bestandserfassung unverzichtbar
 - ▶ Klärung Anschlusspunkte / Leitungsverlauf ggf. Farbtest
 - ▶ Einmessungen
- ▶ Überprüfung der örtlichen Randbedingungen für eine nachfolgende Sanierung
- ▶ Überwachung und Koordination der Inspektionsarbeiten
- ▶ Unabhängige Schadensanalyse
- ▶ Verfahrensneutrale Sanierungskonzeption/-Planung

Zugänglichkeit

- ▶ Terminkoordination
- ▶ Revisionsöffnung
im Haus. Wer trägt die
Kosten einer zerstörten
Öffnung?
- ▶ Bestandsschutz



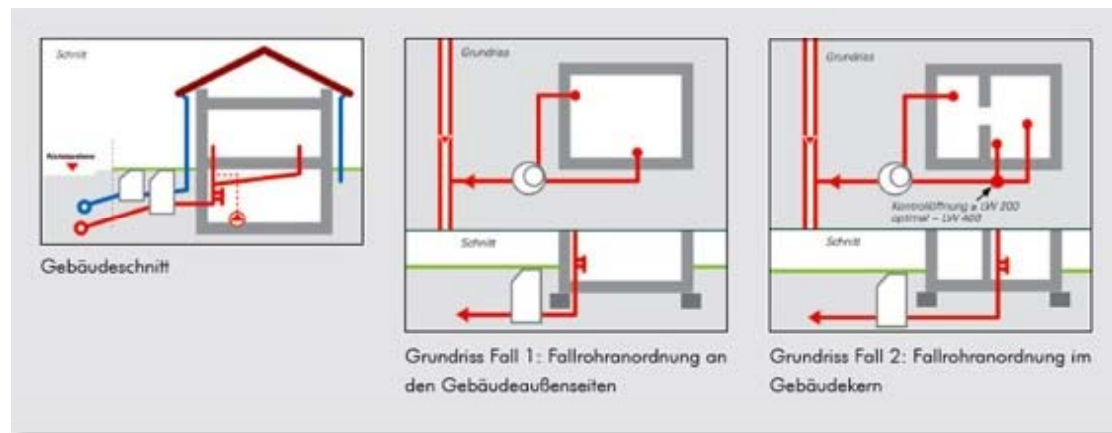
Vollständig?



- ▶ Anschlusskanäle
- immer
- ▶ Grundleitungen
- kommt drauf an
- ▶ Industrielle Netze -
alternativ

Grundleitungen

- ▶ Oft ist nur die Neukonzeption des Entwässerungssystems in Sammelleitungen eine sinnvolle Alternative zum meist beschädigten Grundleitungsnetz.
- ▶ Die vollständige Erfassung ist sehr kostenintensiv.
- ▶ Eine geschlossene Sanierung in der Regel nicht möglich.
- ▶ DIN 1986-100: (6.1.1.) keine Grundleitungen



Masterplan – alles klar?

- ▶ Die „Standardlösungen“ im Masterplan bilden eine Richtlinie für „Sonderfälle“



Vorbildfunktion

- Inspektion und Sanierung von Leitungen öffentlicher Gebäude



Und zuletzt...

- ▶ Der Masterplan ist gestaltet für die Praxis und kann von der Praxis aktualisiert und angepasst werden.

